

Trommsdorff

## „Uridinmonophosphat unterstützt die Nervenregeneration“



Persistierende Rückenschmerzen sind in der Bevölkerung weit verbreitet. Ursache der Schmerzen ist in vielen Fällen eine Schädigung peripherer Nerven. Keltican forte kann als bilanzierte Diät zur nutritiven Unterstützung der körpereigenen nervalen Reparaturmechanismen von geschädigten peripheren Nerven eingesetzt werden.

Ein „Wirbelsäulen-Syndrom“ ist keine exakte ärztliche Diagnose, sondern schließt vielmehr spezifische wie auch unspezifische Rückenschmerzen ein. Die Ätiologie ist vielfältig und heterogen, doch kann bei der Mehrzahl der Betroffenen kein zentraler Pathomechanismus und keine sichere anatomische Quelle für das Beschwerdebild identifiziert werden. Für ein erfolgreiches Schmerzmanagement sowie die Vermeidung einer Chronifizierung des Schmerzes sind eine frühe Diagnostik und Therapie wichtige Voraussetzungen.

Periphere Neuronen weisen – im Gegensatz zu zentralen Neuronen – eine relativ gute Regenerationstendenz auf, jedoch sind die Reparaturprozesse zeitaufwendig und mit einem erhöhten Verbrauch der dafür notwendigen endogenen Ressourcen assoziiert. Zu den unterstützenden Nährstoffen zählen beispielsweise das Pyrimidinnukleotid Uridinmonophosphat (UMP) sowie B-Vitamine. Da der menschliche Organismus UMP nicht in allen Geweben selbst herstellen kann, lassen sich die Reparatur- und Regenerationsprozesse durch eine Supplementation von Keltican forte sinnvoll unterstützen.

Als Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät), bietet die Kombination der drei neurotrophen Nährstoffe in Keltican forte eine einfache, gut verträgliche und kausale Möglichkeit zur unterstützenden Behandlung peripherer Nervenschäden. Die nutritive Zufuhr der relevanten Mikronährstoffe setzt direkt an der Ursache der Beschwerden an und gleicht den erforderlichen Bedarf an UMP, Vitamin B12 und Folsäure aus. Keltican forte steht auf der Kölner Liste ([www.koelnerliste.com](http://www.koelnerliste.com)) und kann auch von Leistungssportlern eingenommen werden.

### Trommsdorff GmbH & Co. KG

Trommsdorffstr. 2 – 6, 52477 Alsdorf

Tel.: 02404 553-01, Fax: -208

service@trommsdorff.de, [www.trommsdorff.de](http://www.trommsdorff.de)

### Ziehm Imaging

## Ziehm Vision FD mit Stevie Award ausgezeichnet



Am 21. Oktober wurde der Ziehm Vision FD in Barcelona als „Bestes neues Produkt des Jahres“ in der Kategorie „Health & Pharmaceuticals“ mit dem silbernen Stevie Award ausgezeichnet. Das Komitee begründete seine Entscheidung damit, dass der Ziehm Vision FD durch bessere klinische Ergebnisse und Kosteneffizienz einen neuen Standard für die intraoperative Bildgebung setze.

Vor zehn Jahren präsentierte Ziehm Imaging die erste Version des Ziehm Vision FD. Er leitete als erster volldigitaler mobiler C-Bogen mit Flachdetektor eine neue Ära in der Bildqualität mobiler C-Bögen ein. „Wir haben mit dem ersten mobilen C-Bogen mit Flachdetektor weltweit Erfolgs- und Innovationsgeschichte geschrieben“, sagt Martin Törnqvist, Vice President Global Sales und Marketing bei Ziehm Imaging. Er hatte damals als Produkt Manager die Einführung des Ziehm Vision FD verantwortet. Heute sind mehr als 750 Systeme in Kliniken weltweit installiert.

Seit 2017 zeigt sich der Ziehm Vision FD in nächster Generation mit einem eigens entwickelten CMOS-Flachdetektor. Der Vorteil: eine bessere Auflösung als bei herkömmlichen Flachdetektoren bei gleicher Dosis. Dank CMOS erzielt der Ziehm Vision FD eine exzellente Bildqualität und ist aufgrund seiner Flüssigkeitskühlung selbst für langwierige Einsätze geeignet. Darüber hinaus helfen präzise aufeinander abgestimmte Workflows und neue Software-Features, die Behandlungsergebnisse zu optimieren und die Produktivität weiter zu steigern. Das verbesserte SmartDose-Konzept erhöht zudem die Sicherheit für Chirurgen, Mitarbeiter und Patienten.

### Ziehm Imaging GmbH

Donaustraße 31

90451 Nürnberg

Tel.: 0911 2172-0, Fax: -390

info@ziehm.com

[www.ziehm.com](http://www.ziehm.com)